



PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Germanshof

№ 10/2022

2. Oktober bis 6. November 2022

Geschichte - Das Brot

**„Müsste man die Liebe
mit einem Duft beschreiben,
so wäre es der Duft
des Brotes.“**

*Bernd Kütscher, deutscher
Bäckermeister (*1968)*



Plötzlich wachte sie auf. Es war halb drei. Sie überlegte, warum sie aufgewacht war. Ach so! In der Küche hatte jemand gegen einen Stuhl gestoßen. Sie horchte nach der Küche. Es war still. Es war zu still, und als sie mit der Hand über das Bett neben sich fuhr, fand sie es leer. Das war es, was es so besonders still gemacht hatte; sein Atem fehlte.

Sie stand auf und tappte durch die dunkle Wohnung zur Küche. In der Küche trafen sie sich. Die Uhr war halb drei.

Sie sah etwas Weißes am Küchenschrank stehen. Sie machte Licht. Sie standen sich im Hemd gegenüber. Nachts. Um halb drei. In der Küche.

Auf dem Küchentisch stand der Brotteller. Sie sah, dass er sich Brot abgeschnitten hatte. Das Messer lag noch neben dem Teller. Und auf der Decke lagen Brotkrümel. Wenn sie abends zu Bett gingen, machte sie immer das Tischtuch sauber. Jeden Abend. Aber nun lagen Krümel auf dem Tuch. Und das Messer lag da. Sie fühlte, wie die Kälte der Fliesen langsam an ihr hochkroch. Und sie sah von dem Teller weg.

"Ich dachte, hier wär was", sagte er und sah in der Küche umher.

"Ich habe auch was gehört", antwortete sie und dabei fand sie, dass er nachts im Hemd doch schon recht alt aussah. So alt wie er war. Dreiundsechzig. Tagsüber sah er manchmal jünger aus. Sie sieht doch schon alt aus, dachte er, im Hemd sieht sie doch ziemlich alt aus. Aber das liegt vielleicht an den Haaren. Bei den Frauen liegt das nachts immer an den Haaren. Die machen dann auf einmal so alt.

"Du hättest Schuhe anziehen sollen. So barfuß auf den kalten Fliesen. Du erkältest dich noch." Sie sah ihn nicht an, weil sie nicht ertragen konnte, dass er log. Dass er log, nachdem sie neununddreißig Jahre verheiratet waren.

"Ich dachte, hier wär was", sagte er noch einmal und sah wieder so sinnlos von einer Ecke in die andere, "ich hörte hier was. Da dachte ich, hier wär was."

"Ich hab auch was gehört. Aber es war wohl nichts." Sie stellte den Teller vom Tisch und schnippte die Krümel von der Decke.

"Nein, es war wohl nichts", echote er unsicher.

Sie kam ihm zu Hilfe: "Komm man. Das war wohl draußen. Komm man zu Bett. Du erkältest dich noch. Auf den kalten Fliesen."

Er sah zum Fenster hin. "Ja, das muss wohl draußen gewesen sein. Ich dachte, es wäre hier." Sie hob die Hand zum Lichtschalter. Ich muss das Licht jetzt ausmachen, sonst muss ich nach dem Teller sehen, dachte sie. Ich darf doch nicht nach dem Teller sehen.

"Komm man", sagte sie und machte das Licht aus, "das war wohl draußen. Die Dachrinne schlägt immer bei Wind gegen die Wand. Es war sicher die Dachrinne. Bei Wind klappert sie immer." Sie tappten sich beide über den dunklen Korridor zum Schlafzimmer. Ihre nackten Füße platschten auf den Fußboden.

"Wind ist ja", meinte er. "Wind war schon die ganze Nacht." Als sie im Bett lagen, sagte sie: "Ja, Wind war schon die ganze Nacht. Es war wohl die Dachrinne."

"Ja, ich dachte, es wäre in der Küche. Es war wohl die Dachrinne." Er sagte das, als ob er schon halb im Schlaf wäre. Aber sie merkte, wie unecht seine Stimme klang, wenn er log.

"Es ist kalt", sagte sie und gähnte leise, "ich krieche unter die Decke. Gute Nacht." "Nacht", antwortete er noch: "ja, kalt ist es schon ganz schön." Dann war es still.

Nach vielen Minuten hörte sie, dass er leise und vorsichtig kaute. Sie atmete absichtlich tief und gleichmäßig, damit er nicht merken sollte, dass sie noch wach war. Aber sein Kauen war so regelmäßig, dass sie davon langsam einschlief.

Als er am nächsten Abend nach Hause kam, schob sie ihm vier Scheiben Brot hin. Sonst hatte er immer nur drei essen können. "Du kannst ruhig vier essen", sagte sie und ging von der Lampe weg. "Ich kann dieses Brot nicht so recht vertragen. Iss du man eine mehr. Ich vertragen es nicht so gut." Sie sah, wie er sich tief über den Teller beugte. Er sah nicht auf. In diesem Augenblick tat er ihr leid.

"Du kannst doch nicht nur zwei Scheiben essen", sagte er auf seinen Teller. "

"Doch. Abends vertragen ich das Brot nicht gut. Iss man. Iss man." Erst nach einer Weile setzte sie sich unter die Lampe an den Tisch.

Wolfgang Borchert, 1947 (www.impulstexte.de)

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Seit vielen hundert Jahren feiern Christen das Erntedankfest, um Gott für die Ernte zu danken. Die Menschen wussten: Auch wenn sie sich abmühen, ihre Felder umpflügen, säen oder pflanzen, so hängt es doch nicht allein von ihnen ab, ob etwas Gutes daraus wird und ob die Ernte groß genug sein wird, dass alle genug zu essen haben. Gott muss seinen Segen dazu geben. Deshalb danken wir ihm für alles, was er für uns wachsen lässt. In der Kirche stellen wir zum Erntedank Getreide und Früchte vor den Altar.

Lassen wir uns beschenken durch die Gaben der Schöpfung – besonders durch das Brot, das uns täglich geschenkt wird!

Michael Ganster, Diakon

Gottesdienstordnung

2. Oktober – 6. November 2022

*Es besteht keine Maskenpflicht mehr,
jedoch wird weiterhin das Tragen der Maske empfohlen!*

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. Oktober 2022

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:

2. Timotheus 1,6-8.13-14

Evangelium: Lukas 17,5-10



Ulrich Loose

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 01.10.2022 - Erntedank

- Bruchweiler 18:00 VORABENDMESSE zu Erntedank**
1. Sterbeamt für Rosa Gimber; 3. Sterbeamt für Gertrud Wendel; f. Georg Langenberger u. a. verst. Angeh.; f. Isentrud Zwick, Maria Kunz u. verst. Angeh.
- Busenberg 18:00 VORABENDMESSE zu Erntedank**
1. Sterbeamt für Brigitte Köhler; 1. Sterbeamt für Klaus Rothschnitt; Jg. f. Annchen Meigel; f. Emil Gimber
- Fischbach/Pfarrheim 18:00 VORABENDMESSE zu Erntedank**
2. Sterbeamt für Julius Schreiber

Sonntag, 02.10.2022

- Erfweiler 09:00 SONNTAGSMESSE**
- Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER zu Erntedank**
- Niederschlettenbach 09:00 SONNTAGSMESSE zu Erntedank**
- Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE zu Erntedank**
Sterbeamt für Kai Nunold; Jg. f. Maria Keller geb. Eisel; f. Werner, Margarethe u. Gustav Mann u. Monika Schäfer u. Angeh.; f. Kurt Andelfinger u. Sohn Werner; f. d. Verst. d. Fam. Kempf, Dabrowski u. Vogel; Stiftamt f. Anna u. Albert Brunner
- Fischbach/Pfarrheim 10:30 SONNTAGSMESSE zu Erntedank**
2. Sterbeamt für Maria Schöfer; Jg. f. Karl Schöfer u. alle Angeh.; Jg. f. Maria Port, geb. Wucher u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Eheleute Peter Kathary u. Magdalena, geb. Krum u. Kinder
- Fischbach/Gebüg 14:00 TIERSEGNUNG auf der Longhorn-Ranch**

Dienstag, 04.10.2022

Erfweiler 18:00 HL. MESSE - *Kollekte: Contact abbé*
f. Edgar Behres u. Sohn Jürgen

Mittwoch, 05.10.2022

Bobenthal 18:00 ROSENKRANZGEBET

Busenberg 18:00 ROSENKRANZGEBET

Erfweiler 18:00 ROSENKRANZGEBET

Hinterweidenthal 18:00 HL. MESSE

Schönau 18:00 ROSENKRANZGEBET

Donnerstag, 06.10.2022

Bundenthal 18:00 HL. MESSE

Fischbach/Pfarrheim 18:00 HL. MESSE

Freitag, 07.10.2022 - *Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz*

Bruchweiler 18:00 HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen
1. Sterbeamt für Willibald Burkhardt; f. Robert Zwick, Adam u. Wilhelmine Burkhardt,
Helene u. Emil Zwick u. a. verst. Angeh.; f. Alois Fröhlich u. a. verst. Angeh.

Dahn 18:00 HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen
1. Sterbeamt für Alice Johann; 3. Jg. f. Katharina Schantz

Fischbach/Pfarrheim 18:00 ROSENKRANZGEBET

Samstag, 08.10.2022

Schindhard 13:30 TRAUUNG der Brautleute Eva Frischmann & Patrik Naab

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Oktober 2022

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:
2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ulrich Loose

»» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? ««

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Schindhard 18:00 VORABENDMESSE zu Erntedank
Jg. f. Erika u. Ernst Rösch; Stiftamt f. Kuno Breitsch

Bobenthal 18:00 VORABENDMESSE
f. Benno u. Helga Köhler u. alle Angeh.

Sonntag, 09.10.2022

Busenberg	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Erlenbach	09:00	SONNTAGSMESSE
Schönau	09:00	SONNTAGSMESSE f. Anna u. Ludwig Gommenginger u. verst. Angeh.; f. Anton, Franziska u. Florentine Molinet u. verst. Angeh.; Stiftamt f. die Eheleute Hermann und Hedwig Babilon; Stiftamt zu Ehren der Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
Bruchweiler	10:30	WORT-GOTTES-FEIER
Bundenthal	10:30	SONNTAGSMESSE
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE Jg. f. Eugen u. Maria Fabacher

Montag, 10.10.2022

Dahn	09:00	HL. MESSE f. d. Fam. Mahler u. Frede
Dahn	18:00	ROSENKRANZGEBET gestaltet von der Kolpingsfamilie

Dienstag, 11.10.2022

Busenberg	18:00	HL. MESSE
Schindhard	18:00	ROSENKRANZGEBET

Mittwoch, 12.10.2022

Bobenthal	18:00	ROSENKRANZGEBET
Busenberg	18:00	ROSENKRANZGEBET
Erfweiler	18:00	ROSENKRANZGEBET
Niederschlettenbach	18:00	HL. MESSE

Donnerstag, 13.10.2022

Fischbach/Pfarrheim	18:00	HL. MESSE
Schindhard	18:00	HL. MESSE

Freitag, 14.10.2022

Bruchweiler	18:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	HL. MESSE 2. Sterbeamt für Werner Gleich
Fischbach/Pfarrheim	18:00	ROSENKRANZGEBET

Samstag, 15.10.2022

Busenberg	11:00	TAUFE
Dahn	15:00	TRAUUNG der Brautleute Isabel Porth & Dimitri Friedel
Dahn	16:30	TAUFE

16. Oktober 2022

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ulrich Loose

» In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten: In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

- Erfweiler 18:00 VORABENDMESSE zur Kirchweihe und zum Patrozinium**
f. Edgar Behres, Sohn Jürgen, Willi u. Alma Behres
- Fischbach/Pfarrheim 18:00 VORABENDMESSE**
f. Hans Müller u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Eheleute Bernhard Kunz u. Katharina, geb. Träger, Rita u. Wilfried Kunz u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Eheleute Friedrich u. Anna Schehl, geb. Bauer, Töchter Hildegard u. Rita

Sonntag, 16.10.2022

- Bobenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER**
- Bruchweiler 09:00 SONNTAGSMESSE**
2. Sterbeamt für Rosa Gimber; 1. Jg. f. Anneliese Burkhart, Ehemann Werner u. verst. Angeh.; 3. Jg. f. Ehrhard Mayer; f. Christel u. Maurizio Carminati u. Eltern
- Busenberg 09:00 SONNTAGSMESSE**
f. Walburga, Alois, Theo u. Kurt Keller, Ella u. Gustav Dörrie
- Hinterweidenthal 09:00 SONNTAGSMESSE**
Jg. f. Bärbel Duppré; Jg. f. Erich Dillenkofer; f. Anneliese Gappa
- Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE**
1. Sterbeamt für Berthold Klemm; f. Hermann, Elisabeth u. Sohn Hermann Meyer, Tochter Helga u. Enkelin Bettina Weinspach; f. Bernhard u. Patrik Jakoby
- Niederschlettenbach 10:30 SONNTAGSMESSE**
f. Lelia, Rudolf u. Raimund Lamotte, f. Gottfried Hirschinger, Hedwig Schneider u. alle Angeh.; Dankamt

Bobenthal 11:00 TAUFE

Montag, 17.10.2022

- Dahn 09:00 HL. MESSE**
- Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 18.10.2022 – Hl. Lukas, Evangelist

- Erfweiler 18:00 HL. MESSE**
2. Sterbeamt für Hermann-Josef Naundorf; f. d. Verst. d. Fam. Holl u. Gebs

Mittwoch, 19.10.2022

Bobenthal	18:00	HL. MESSE
Busenberg	18:00	ROSENKRANZGEBET
Erfweiler	18:00	ROSENKRANZGEBET
Schönau	18:00	ROSENKRANZGEBET

Donnerstag, 20.10.2022

Bundenthal	18:00	HL. MESSE
Fischbach/Pfarrheim	18:00	HL. MESSE Stiftamt f. Eheleute Albert Bastian u. Lina, geb. Seibel u. verst. Angeh.

Freitag, 21.10.2022

Dahn	18:00	HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft Kollekte: für das Müttergenesungswerk Jg. f. Anna-Maria u. Reinhard Kuhn; f. d. Fam. Mahler u. Frede; f. Eugen Ehrhart u. verst. Angeh.; f. Maria Blau u. Fam. Keller; f. Paula Kellmann (best. von der kfd)
Fischbach/Pfarrheim	18:00	ROSENKRANZGEBET

Samstag, 22.10.2022

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Oktober 2022

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach
35,15b-17.20-22a

2. Lesung:
2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14



Ulrich Loose

» Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

Kollekte: FÜR DIE WELTMISSION

Bundenthal	18:00	VORABENDMESSE 3. Sterbeamt für Waltraud Trapp; Jg. f. Leo Klemm, Ehefrau Hilde, Magdalena u. Otto Fröhlich, Thekla u. Klemens Klemm u. verst. Angh.; Jg. f. Erhard Trapp, Eltern, Fam. Georg u. Hilda Trapp, Kinder, Fam. Eduard Bereswill, Kinder, Fam. Werner u. Martha Becker u. verst. Angeh.; f. Amalia Fichtner, Barbara Keller, Erika Breining, Otto Stritzinger, Christa Keller u. verst. Angeh.; f. d. Leb. u. Verst. der Fam. Wegmann, Sarter u. Ruppert; f. Arno Schreiner, bestellt vom Schülerjahrgang 1960; f. Eheleute Lydia u. Johannes Ruland, Eltern, leb. u. verst. Angeh.; f. Eheleute Gertrud u. Hugo Fröhlich, leb. u. verst. Angeh.
Schönau	18:00	VORABENDMESSE Jg. f. Thomas Fröhlich, Großeltern u. verst. Angeh.; f. Johanna Hirschinger; f. Georg u. Albertine Rutz u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Jakob u. Anna Fischer, geb. Fichter u. verst. Angeh.

Sonntag, 23.10.2022

Erlenbach	09:00	SONNTAGSMESSE
Schindhard	09:00	SONNTAGSMESSE
Bobenthal	10:30	SONNTAGSMESSE
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE 1. Jg. f. Otmar Zwick
Fischbach/Pfarrheim	10:30	WORT-GOTTES-FEIER

Montag, 24.10.2022

Dahn	09:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 25.10.2022

Busenberg	18:00	HL. MESSE
Schindhard	18:00	ROSENKLANZGEBET

Mittwoch, 26.10.2022

Bobenthal	18:00	ROSENKLANZGEBET
Busenberg	18:00	ROSENKLANZGEBET
Erfweiler	18:00	ROSENKLANZGEBET
Schönau	18:00	HL. MESSE 1. Jg. f. Emma van Venrooy u. verst. Angeh.

Donnerstag, 27.10.2022

Dahn	18:00	Mit LIEDERN und TEXTEN von der Sommerzeit in die Winterzeit gestaltet von der kfd
Fischbach/Pfarrheim	18:00	HL. MESSE Stiftamt f. Berta Kunz u. Eltern

Freitag, 28.10.2022 – Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel

Bruchweiler	18:00	HL. MESSE 1. Jg. f. Hermann Zwick; f. Kurt Lieber, Eltern, Schwiegereltern, Edmund Weisser u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Karl Josef u. Pauline Burkhart; Stiftamt f. Karl u. Anna Burkhart (Dorfstraße 33)
Dahn	18:00	HL. MESSE 3. Sterbeamt für Werner Gleich; Jg. f. Alfons u. Ruth Trapp
Fischbach/Pfarrheim	18:00	ROSENKLANZGEBET

Samstag, 29.10.2022

Dahn	14:00	TRAUUNG der Brautleute Lena Kunz & Oliver Pott
------	-------	--

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Oktober 2022

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Weisheit 11,22 - 12,2

2. Lesung:
2. Thessalonicher 1,11 - 2,2

Evangelium: Lukas 19,1-10



Ulrich Loose

» Und siehe, da war ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zöllpächter und war reich. Er suchte Jesus, um zu sehen, wer er sei, doch er konnte es nicht wegen der Menschenmenge; denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Heilsbach 18:00 VORABENDMESSE

Sonntag, 30.10.2022 – ACHTUNG! – ENDE DER SOMMERZEIT!!!

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE

Ludwigswinkel 10:30 SONNTAGSMESSE anschließend GRÄBERSEGNUNG
2. Sterbeamt für Rosemarie Schlosser; 3. Sterbeamt für Julius Schreiber

Niederschlettenbach 10:30 WORT-GOTTES-FEIER anschließend GRÄBERSEGNUNG

Montag, 31.10.2022

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Erfweiler 18:00 VORABENDMESSE zu Allerheiligen

Erlenbach 18:00 VORABENDMESSE zu Allerheiligen

Fischbach/Pfarrheim 18:00 VORABENDMESSE zu Allerheiligen

Dienstag, 01.11.2022

ALLERHEILIGEN

1. November 2022

Allerheiligen

Lesejahr C

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER anschließend GRÄBERSEGNUNG

Schindhard 09:00 FESTTAGSMESSE anschließend GRÄBERSEGNUNG

Schönau 09:00 FESTTAGSMESSE anschließend GRÄBERSEGNUNG

Bundenthal 10:30 FESTTAGSMESSE anschließend GRÄBERSEGNUNG

Dahn 10:30 FESTTAGSMESSE

Bobenthal 14:00 GRÄBERSEGNUNG

Dahn 14:00 GRÄBERSEGNUNG

Erfweiler 14:00 GRÄBERSEGNUNG

Fischbach 14:00 GRÄBERSEGNUNG

Bruchweiler 15:30 GRÄBERSEGNUNG

Busenberg 15:30 GRÄBERSEGNUNG

Erlenbach 15:30 GRÄBERSEGNUNG

Mittwoch, 02.11.2022 – ALLERSEELEN – Kollekte: f. d. Priesterausbildung in den Diasporagebieten

Dahn 09:00 HL. MESSE
f. alle Verstorbenen der Pfarrei

Hinterweidenthal 18:00 HL. MESSE

Donnerstag, 03.11.2022

Bundenthal 18:00 HL. MESSE

Fischbach/Pfarrheim 18:00 HL. MESSE
Stiftamt f. Peter Träger u. Katharina, geb. Steigner u. Kinder; Stiftamt f. August Breiner u. Lina, geb. Ganster u. verst. Angeh.

Freitag, 04.11.2022

Bruchweiler 18:00 HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen

Dahn 18:00 HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen

Ludwigswinkel 18:00 GEDENKGOTTESDIENST (Wort-Gottes-Feier)
für die Verstorbenen unserer Pfarrei des letzten Jahres
musikalisch mitgestaltet von Eva Kling und Ensemble

Samstag, 05.11.2022

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. November 2022

**32. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr C

1. Lesung:
2. Makkabäer 7,1-2.7a.9-14
2. Lesung:
2. Thessalonicher 2,16 – 3,5
Evangelium: Lukas 20,27-38



Ulrich Loose

» Da sagte Jesus zu ihnen:
Dass aber die Toten auferstehen,
hat schon Mose in der Geschichte
vom Dornbusch angedeutet, in der
er den Herrn den Gott Abrahams,
den Gott Isaaks und den Gott
Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott
von Toten, sondern von Lebenden;
denn für ihn leben sie alle. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Bruchweiler 18:00 VORABENDMESSE
f. Eheleute Rosa u. Oswald Gimber u. verst. Angeh.

Busenberg 18:00 VORABENDMESSE
f. Rosa u. Helmut Laag, Schwiegersöhne Horst u. Klaus u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Karl, Amalia u. Emilie Zwick

Fischbach/Pfarrheim 18:00 VORABENDMESSE

Hinterweidenthal 19:00 TAIZÈ-GEBET

Sonntag, 06.11.2022

Erfweiler 09:00 SONNTAGSMESSE
f. Inge Wolfer, Erwin Hirschinger, Aloisia Blank u. a. leb. u. verst. Angeh.

Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER

Niederschlettenbach 09:00 SONNTAGSMESSE

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE
f. Irmgard u. Berthold Röckel, Elisabeth u. Hermann Seebach u. a. Angeh.; f. Emma u. Eugen Ehrhart, Sohn Karl u. alle Angeh.; f. Alois, Maria u. Manfred Eisel

Fischbach/Pfarrheim 10:30 SONNTAGSMESSE
3. Sterbeamt für Maria Schöfer



Berichtigung der Redaktion

In der letzten Pfarrbriefausgabe (August/September) fehlte bei der Aufzählung der Ruhestandsgeistlichen im Artikel „Dank und Abschied“ Pfarrer i.R. Manfred Rheude.

KITA St. Franziskus, Dahn: Verabschiedungen in den Ruhestand



Am 1. Juli 2022 wurde **Frau Pia Nuber** in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Nuber war in unserer Einrichtung 25 Jahre lang täglich mit viel Herzblut und vollem Eifer als Raumpflegerin tätig.

In einer kleinen Feierstunde verabschiedeten wir am 18. Juli 2022 unsere langjährige Erzieherin **Frau Eva-Maria Feß** in den Vorruhestand. Pfarrer Thomas Becker, Kolleginnen, Eltern und Kinder dankten ihr für die lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die durch Hilfsbereitschaft, Geduld und Zuverlässigkeit geprägt waren!

Zum wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Frau Feß und Frau Nuber Gesundheit und alles erdenklich Gute. Möget ihr diese neue Zeit mit schönen Momenten füllen. Gottes guter Segen

möge euch dabei begleiten!

Die Trägerschaft der Pfarrei Heiliger Petrus und das Team der KITA St. Franziskus, Dahn

Kennenlertage der Vorschulkinder aus der KITA St.Franziskus und der KITA St.Elisabeth in Dahn



Am 11.07.22 und 12.07.22 trafen sich die Vorschulkinder der katholischen und der kommunalen Kindertagesstätten Dahn zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen. Die gewohnte Zeit in der Kita ist bald zu Ende und die Schulzeit beginnt. Um diesen neuen Lebensabschnitt so angenehm wie möglich zu gestalten, besichtigten die zukünftigen Schulkinder schon die Grundschule. Außerdem nahmen sie am Unterricht einer 1. Klasse teil. Die Lehrer waren sehr erstaunt, wie fleißig die

Kinder mitarbeiteten.

Nun haben sich alle auf dem Schützenberg (Gelände der Gruppe mit Schwerpunkt Wald, Kita St. Franziskus) getroffen, um sich gegenseitig zu beschnuppern.

So wurden neue Freundschaften geknüpft, um gemeinsam in die Schulzeit zu starten.

Für den künftigen Lebensweg wünschen wir den Vorschulkindern alles erdenklich Gute und Gottes Segen. (Text: Jessica Schwarz)

Vorschüler der KITA St. Franziskus, Dahn feiern Abschied von der Kindergartenzeit mit einer Segensfeier

„In Gottes Garten – Wo Gott dich hin gesät hat, da sollst du blühen“, war das Thema dieser Feier. Bei der Planung (drei Wochen zuvor) waren die Kinder fest eingebunden: So legten sie fest, welche religiösen Lieder gesungen werden. Die „Blumenkinder“ formulierten ihre Sprechtexte für das Rollenspiel, das zur Lesung vorgespielt wurde. Die „Fürbitten-Kinder“ überlegten sich ihre eigenen Fürbitten, die sie an Gott richten wollten.

Am Montag, den 18. Juli, 15.30 Uhr war es dann so weit. Die zukünftigen Schulkinder setzten sich mit Herrn Pfarrer Thomas Becker, Frau Tanja Link – Lehrerin von der Grundschule Dahn, ihren Eltern, Geschwistern und Erzieher*Innen zu der gut vorbereiteten Segensfeier um einen mit Kreuz, Blumen und Kerze geschmückten, runden Tisch.

Mit dem Lied „Singt und lacht – Gott ist mitten unter uns“ begann die Feier. Zur Lesung spielten die Kinder die „Geschichte von den Blumen und Kräutern in dem Garten Gottes“ vor. Jede Pflanze erzählte von ihren Eigenschaften:

die Rose ist schön und die Königin der Blumen, die Pfefferminze macht Kranke gesund, die Kugeldistel beschützt ihre Freunde vor Feinden, das Gänseblümchen bringt den Kindern Freude, der Frauenmantel wird von Bienen und Schmetterlingen geliebt, der Lavendel hat einen tollen Duft - alle sind von Gott geschaffen und von ihm gut gemacht.

„So ist es auch bei euch Kindern“, erklärte Pfarrer Becker in seiner Ansprache. „Gott hat euch alle unterschiedlich gemacht. Jeder und jedem von euch hat er Talente, Fähigkeiten und gute Eigenschaften geschenkt. Jeder Mensch ist einzigartig und einmalig. Gott liebt euch und ist immer euer Wegbegleiter durchs Leben – auch wenn ihr in der Schule seid!“

Die Fürbitten wurden, mit Hilfe der

Buchstaben für das Wort **SCHULE**, von den Kindern vorgetragen: „Lass uns in der Schule viel Spaß haben. Lass Jesus Christus an unserer Seite sein. Hilf uns, dass unsere Hausaufgaben nicht so schwer sind. Lass uns Spaß am Unterricht haben. Schenke uns liebe und nette Lehrerinnen und Lehrer. Lass unsere Eltern geduldig mit uns sein, denn wir haben sie lieb.“ Abschließend trug Frau Link die Fürbitte „Lass uns die Kinder so annehmen, wie du sie gemacht hast“, vor. Ein besonderer Moment war die Segnung der Kinder für ihren zukünftigen Lebensweg durch Pfarrer Becker.

Weitere Lieder der Segensfeier waren „Bist du groß oder bist du klein - Gott liebt dich“, „Halte zu mir guter Gott“ und „Geh mit uns durch dick und dünn“ - begleitet von Akkordeon und Gitarre. Die Vorschüler sangen begeistert, text- und melodiesicher mit.

Zum Abschied erhielt jedes Kind sein selbstbemaltes Kreuz, eine Pflanze in einem Tontopf und einem Pflanzstecker mit folgendem Segensgebet:

**Wo Gott dich hin gesät hat,
da sollst du blühen.
Gott segne dich,
er gehe dir voran und weise dir
den richtigen Weg.
Gott sei in deiner Nähe und
lege seinen Arm sanft um dich. Amen.**

Anschließend genossen alle kühle Getränke, heißen Kaffee und vor allem den leckeren, selbstgebackenen Kuchen der Kinder. In lockerer Atmosphäre, saß man gemütlich auf Picknick-Decken im schönen Spielhof der KiTa.

Dann wurde es Zeit nach Hause zu gehen. Müde, aber glücklich, wurden die Kinder von ihren Erzieher*Innen symbolisch aus dem Kindergarten „herausgeschmissen“. Mit großem Gelächter landeten sie vor der Kindertürgartentür auf der dicken Turnmatte. Von dort aus wurden sie von ihren Eltern und Geschwistern in Empfang genommen.

Für alle Teilnehmer ging ein erlebnisreicher und schöner Tag, mit einem tollen Abschiedsfest von der KiTa St.

Franziskus, Dahn zu Ende!

(Text: Anette Henky)



KjG Freizeit 2022 – Weidenhausen



Vom 27. August bis 2. September fand auch dieses Jahr wieder die Sommerfreizeit der KjG Dahner Felsenland statt. Wir fuhren mit 57 Personen nach Weidenhausen, in der Nähe von Marburg. Am Samstag um 13:30 Uhr starteten wir mit dem Bus am Schulzentrum in Dahn. Nach einer abenteuerlichen Busfahrt kamen wir knapp 4 Stunden später an unserer Unterkunft an.

Zuerst gab es einen kleinen Snack, den das tolle Küchenteam schon vorbereitet hatte.

Danach folgte eine kurze Vorstellungsrunde, Gruppen- und Hauseinteilung, sowie eine Geländerrallye. Abends

wurde das diesjährige Freizeitmotto „Hollywood“ bekanntgegeben und wir haben alle gemeinsam gesungen.

Am nächsten Tag fand eine Olympiade statt, bei der die verschiedenen Gruppen gegeneinander in unterschiedlichen Spielen antraten. Nach dem Abendessen fand ein Gottesdienst zum Thema „Elisabeth von Thüringen“ statt.



Am Montag wurden wir um 9:30 Uhr vom Bus abgeholt, um dann 16 km auf der Lahn in Dreier-Teams Kanu zu fahren. Nach der Hälfte der Strecke kam das Küchenteam und wir machten eine kleine Pause mit Snacks. Nach der Pause starteten wir mit neuen Teams. Um kurz nach 16 Uhr wurden wir wieder vom Bus abgeholt. Nach dem Abendessen spielten wir verschiedene Gruppenspiele.

Am Dienstag gab es Workshops wie Armbänder knüpfen, Stofftaschen bemalen, Filmklappen basteln, Seife herstellen und Waffeln backen die es zur traditionellen KjG-Suppe gab. Am Abend war dann die Gruselnacht.

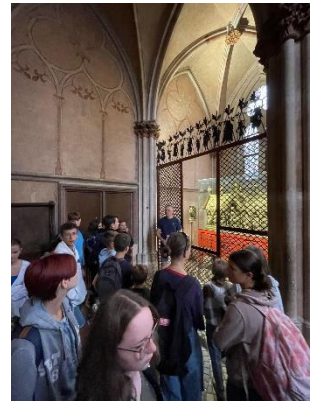
Am nächsten Tag ging es für uns nach Marburg, wo zuerst eine Stadtrallye in den Gruppen stattfand, bei der zu verschiedenen Themen Fotos gemacht werden sollten. Nach einem

Snack vom Küchenteam durften wir in Kleingruppen alleine losziehen. Für die einen ging es zum Döner und dann Partneroutfits shoppen, während andere sich in ein Café setzten oder direkt shoppen gingen. Wieder bei der Unterkunft angekommen, standen nach dem Abendessen Spiele wie Singstar und Just Dance auf dem Programm. Am letzten Tag haben wir dann in den Hütten jeweils einen Film gedreht und eine Werbung vorbereitet, für die am Abend stattfindende „Oscar Night“, bei der jeder einen Oscar bekam. Daraufhin gab es noch eine kleine Disco.

Am nächsten Tag hieß es für uns leider auch schon wieder Koffer packen und aufräumen. Nach dem traditionellen KjG-Tanz und einem tränenreichen Abschied ging es für uns mit dem Bus wieder nach Hause.

Wir freuen uns schon sehr auf die kommende Freizeit 2023.

von Sophie Berger, Emilie Berger, Maya Huber und Magdalena Rutschmann



Infos und Anmeldung zur KjG-Sommerfreizeit 2023

(26.08.-01.09.2023) bei

Michael Ganster, Diakon

michael.ganster@bistum-speyer.de

Schöpfungsgottesdienst in Ludwigswinkel



„Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung“ unter diesem Motto fand der diesjährige Ökumenische Tag der Schöpfung statt. Am 4. September fand zu diesem Thema ein ökumenischer Gottesdienst vor der Kirche St. Ludwig statt. In seiner Predigt fächerte Torsten Hennig das Thema breit auf und zeigte Möglichkeiten auf, wo jede und jeder einzelne sich für die Schöpfung einsetzen kann. In eindrucksvollen Gebeten und Liedern ließen sich die etwa 40 Teilnehmer von dem Thema berühren. Für die Musik sorgte Eva Kling am E-Piano. Das ökumenische Vorbereitungsteam hatte beschlossen, dass die Kollekte der Arbeit

des Freundeskreis St. Ludwig zugutekommen soll. Knapp 150 Euro konnten übergeben werden, wofür sich der Freundeskreis bei allen Beteiligten sehr herzlich bedankt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde, bei einem kühlen Getränk, die Gelegenheit zur Begegnung und Austausch noch rege genutzt.

Bild: Petra Würth

„Wir sind stark“ – Kinder mit ihren Familien erleben eine „bewegtes“ Konzert



Kaum angefangen, schon waren die 90 Minuten Kinderkonzert auch schon wieder vorbei. Uwe Lal sorgte mit seinem Konzert „Wir sind stark“ dafür, dass es keine Langeweile gab, dafür jede Menge Spaß und Bewegung. Mit seinen Liedern und bunten Requisiten brachte er nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern auf Trab. Man musste ganz schön aufpassen, wollte man die Bewegungsfolgen mitmachen. Auf frohe und aufgeweckte Art und Weise sagte Lal den Kindern und Erwachsenen zu, dass Gott jeden einzelnen so liebt, wie er ist. Ob

stark oder schwach, ob groß oder klein, jeden hat er gleich gern, denn wir alle sind „Wunderkinder“, wie eines seiner Lieder heißt.

In der Pause wurden die Gäste vom Freundeskreis St. Ludwig mit Leckereien, Apfelschorle und Kaffee verwöhnt. Bei der großen Polonaise durch die Kirche durften die Kinder erfahren, dass Kirche auch ein Raum sein kann, in dem man Spaß hat und nicht nur stillsitzen muss. Am Ende gab es rundum nur glückliche Gesichter.



Text und Bilder: Petra Würth

Dank an David Keller

Viele Jahre lang prägte das musikalische Können von *David Keller* aus Bobenthal unsere Gottesdienste. Er verstand es meisterhaft, unseren Orgeln im Dahner Tal besondere Töne zu entlocken und machte manchen Gottesdienst zu einem wahren Klangerlebnis. Für viele Stunden der Probe, aber auch für ungezählte Einsätze und Fahrstunden in unserer weiträumigen Pfarrei sei ihm an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott gesagt. Nach seinem Studium der Kirchenmusik in Rottenburg, wird David Keller zum 01.09. nun hauptamtlicher Kirchenmusiker in St. Hedwig in Stuttgart-Möhringen. Wir wünschen ihm für seine neue Wirkungsstätte im Schwabenland alles Gute, immer den rechten Griff für die Tasten, einen guten Tritt der Pedale und Gottes reichen Segen. Weiterhin ist er herzlich willkommen!

Die Pfarrei Heiliger Petrus

Tiersegnung am Sonntag, 2. Oktober 2022 um 14.00 Uhr auf der Longhornranch in Gebüg

Zum Fest des Hl. Franziskus möchten wir alle Kinder und Erwachsene mit ihren Tieren zu einer Segensfeier auf der Longhornranch einladen.

Es soll uns bewusstwerden, dass die Schöpfung ein Geschenk Gottes ist, deshalb könnt ihr alle Tiere mitbringen: vom Hamster bis zum Pferd.

Wir freuen uns schon auf euch und eure Tiere!

Michael Ganster, Diakon

Biblische Weinprobe in der Heilsbach

07. Oktober 2022

Beginn um 19.00Uhr

Am 07. Oktober findet in der Heilsbach / Schönau eine biblische Weinprobe, unter der Leitung von Gerd Babelotzky, statt. Im Eintrittspreis von 19,50€ sind Weine und Knabberereien enthalten.

Auf Wunsch, ist vorab ein Abendessen für 16€ pro Person zubuchbar (ab ca. 18Uhr). Wir bitten hierzu eine Voranmeldung bis zum 05.10.2022.

Anmeldung per E-mail (rezeption@dieheilsbach.de) oder telefonisch unter 06393-8020.

Wir freuen uns auf Euch!

Die Heilsbach gGmbH, An der Heilsbach 1, 66996 Schönau
rezeption@dieheilsbach.de 06393-8020





Grumbeersupp un Appelwaffle

Mittagessen

bei der Katholischen Frauengemeinschaft

Sonntag, 09. Oktober 2022

11:30 bis 14:00 Uhr

Pater-Jngbert-Naab-Haus



Schulstraße 19 in Dahn

kfd

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Dahn

*Bekehrung ist der
jüngste und lebendige*

Die Bücherei Erfweiler lädt ein zur Autorenlesung

„Potzblitz die Pfalz!“

Lesung mit Rolf Schlicher

Ein Überraschungsführer durch die Pfalz, eine Fundgrube
für das originelle in der Pfalz

am Montag 24.10.2022 um 19.30 Uhr

in der alten Bücherei in Erfweiler



Damit unsere Leser und Freunde der Bücherei auch 2022 ihre
Weihnachtsbücher rechtzeitig auswählen und bestellen können, findet unsere
Buchausstellung schon im Oktober statt.

Besuchen Sie uns am:

Sonntag: 30.10.2022 10.30h-17.00h

Dienstag: 01.11.2022 14.00h-18.00h

im Dorfgemeinschaftshaus in Erfweiler

Soweit die Coronaregeln es zulassen, gibt es Kaffee und Kuchen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Neue Bücher können wir nur durch Zuschüsse und
Spenden erwerben.

„In meinem Herzen bist du lebendig“

GEDENKGOTTESDIENST

(Wort-Gottes-Feier)

für die Verstorbenen unserer Pfarrei
des letzten Jahres

am Freitag, 4. November 2022 um 18.00 Uhr
in der Kirche St. Ludwig in Ludwigswinkel

- musikalisch mitgestaltet von Eva Kling und Ensemble -
Anschließend Begegnung bei Kaffee und Tee!



Bild: Petra Würth

MIRJAM

Es gibt eine Frau in der Bibel, die mich fasziniert. Es ist Mirjam, die Schwester von Mose und Aaron.

Das erste Mal taucht Mirjam als Kind auf, und dann gleich als Lebensretterin. Als Mose in Ägypten geboren wird, hat der Pharao befohlen, alle männlichen Kinder der Israeliten in den Nil zu werfen. Die Mutter von Mose hat das nicht übers Herz gebracht und ihren Sohn drei Monate lang versteckt. Nachdem das nicht mehr ging, hat sie ihn in einem Körbchen im Uferbereich des Nil ausgesetzt, aber seine Schwester mitgeschickt, damit sie aufpasst, was passiert. Die Tochter des Pharaos kommt an den Fluss, sieht das Kind, und sofort ist Mirjam zur Stelle und bietet Hilfe an. „Soll ich eine Amme für das Kind finden?“ Natürlich bietet sie ihre eigene Mutter als Amme an. Die Tochter des Pharaos willigt ein, Mose bleibt einige Jahre in seiner eigenen Familie und wächst dann weiter am Hof des Pharaos auf.

Das nächste Mal erzählt die Bibel von Mirjam, als das Volk Israel aus Ägypten flieht. Sie ist immer an der Seite ihrer Brüder Mose und Aaron. Und als sie erfolgreich vor den Soldaten des Pharaos durch das Rote Meer geflüchtet sind, ist Mirjam es, die den großen Jubel ausdrückt und anstimmt. Sie schlägt auf die Pauke und singt: „*Singt dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben.*“

Im Laufe der weiteren Wanderung zurück ins gelobte Land Israel gibt es Schwierigkeiten unter den Geschwistern. Mose heiratet eine Frau aus einem anderen Stamm. Mirjam und Aaron sind dagegen und schimpfen über Mose. Und prompt bekommt Mirjam Aussatz und darf das Lager der Israeliten sieben Tage nicht betreten. Dann stirbt Mirjam. Sie erreicht das gelobte Land nicht. Aber das tun Mose und Aaron auch nicht. Und dann, mehrere Tausend Jahre später wird ein Kind geboren, das wieder den Namen Mirjam trägt. Er klingt inzwischen etwas anders: Mariam, Maria. Sie wird die Mutter Jesu. Für mich ist Mirjam eine starke Frau. Heute gibt es diese starken Frauen auch, die mich faszinieren. Wenn eine Frau z.B. Beruf und Familie unter einen Hut bringt und sie immer die Tür offen hat für Gäste. Wenn eine sich politisch engagiert und klar sagt, was sie denkt. Oder wenn eine gesundheitlich total angeschlagen ist und trotzdem strahlen die Augen und sie interessiert sich dafür, was um sie herum passiert. Solche Frauen lassen sich nicht unterkriegen. Genau wie Mirjam. Sie war eine, die sieht, was nötig ist, die zupackt und im richtigen Moment was tut. Eine, die verantwortlich handelt. Eine Frau, die ihre Gefühle ausdrückt. Eine Frau, die Fehler macht - und die Konsequenzen dafür trägt. Und eine Frau deren Namen viele starke Frauen bis heute tragen. Und die hoffentlich immer wieder im besten Sinne auf die Pauke hauen.

Kirche in SWR2, Johanna Vering, Langenberg

Oktober - Monat des Gebetes von Dietmar Thiel



Der **Monat Oktober** gilt seit dem Mittelalter als **Rosenkranzmonat**. Die Legende erzählt, dass der hl. Dominikus den Rosenkranz aus der Hand der Gottesmutter empfangen haben soll. Dem Rosenkranz kann man heute sehr häufig durchaus auch an ungewöhnlichen Orten begegnen, so u.a. an den Innenspiegeln von Autos, wo ihn die Fahrer als Talisman oder Schutzsymbol aufgehängt haben. In der Heiligen Schrift heißt es, dass sich nach dem Weggang Jesu der Kern der jungen Kirche zusammen mit Maria und den Aposteln und den Frauen im Obergemach eines Hauses in Jerusalem zum Gebet versammelte. Es wird ausdrücklich betont: „*Sie alle verharrten im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern*“ (Apg 1,14).

Die Kirche hat nie aufgehört, auch eine im Gebet versammelte Kirche zu sein. Der Strom des Gebetes ist in ihr nie versiegt. Dieser Strom ist lebendig geblieben bis in unsere Tage und strömt im Leben unserer Pfarrgemeinden und im Leben vieler Einzelner - nicht zuletzt auch in einem Gebet, das zum Lieblingsgebet vieler Menschen geworden ist, dem Rosenkranzgebet.

Das Gebet ist eine große Macht. Wie oft stehen wir im Leben ratlos vor Problemen oder Ereignissen, wo wir - menschlich gesehen - nichts mehr machen, sondern nur noch unsere Hilflosigkeit beklagen können. In solchen Situationen ist es eine große Versuchung, mutlos zu werden oder gar zu verzweifeln. Aber der mit dem Gebet vertraute Christ braucht nie zu verzweifeln. Er weiß, dass er immer noch etwas tun kann, und zwar etwas ungemein Wichtiges und Hilfreiches. Er kann seine Hände zum Gebet falten und seine Not vor Gott hintragen. Das kann die Dinge wunderbar verwandeln

Zum beharrlichen Beten ruft uns Jesus immer wieder auf. Ja, es gibt im Leben Anliegen, die viel Gebet brauchen. Denken wir an das Gebet der hl. Monika, die 30 Jahre lang um die Bekehrung ihres Sohnes Augustinus gebetet hat und der ein Bischof versprach: „Ein Sohn so vieler Tränen kann nicht verloren gehen!“ Natürlich erleben wir ständig, dass unser Gebet nicht nach unserem Sinn erhört wird. Manchmal haben wir das Gefühl, als ob wir wie gegen eine Wand beten. Aber dann machen wir doch die Erfahrung, dass das Gebet hilft, die schwierige Situation durchzuhalten und sie so zu bestehen.

Das Feuer des Gebets darf in unseren Familien und Pfarrgemeinden nicht ausgehen. Es muss lebendig bleiben, so wie es am Anfang der Kirche schon lebendig war, auch wenn es nur eine kleine Zahl ist, die dieses Feuer z.B. im gemeinsamen Rosenkranzgebet in der Pfarrei am Leben erhält. Ich danke allen, die treu sich seit vielen Jahrzehnten zum Rosenkranzgebet versammeln. Die Monotonie dieses Gebetes tut der Seele gut. Sie ist eine Hilfe, um zu sich selbst zu kommen und sein Leben gleichsam zu „entschleunigen“. Nutzen wir im Oktober die Zeit unseren Alltag und unser Wochenende zu „entschleunigen“

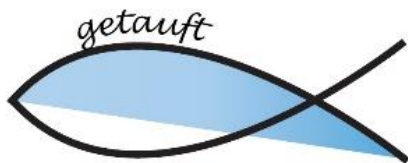
Herzliche Einladung zum Gebet!

Pfr. Thomas Becker



02.07.2022	Trapp, Waltraud geb. Ritter	Bundenthal	80 Jahre
03.07.2022	Rothschmitt, Klaus	Busenberg	78 Jahre
03.07.2022	Hartwig, Isolde geb. Krebs	Bundenthal	72 Jahre
05.07.2022	Kellmann, Paula	Dahn	88 Jahre
07.07.2022	Gast, Maria geb. Burkhart	Bruchweiler	83 Jahre
08.07.2022	Kiefer, Zita geb. Becker	Fischbach	89 Jahre
13.07.2022	Rühling, Katharina geb. Huber	Erfweiler	80 Jahre
18.07.2022	Schöfer, Maria geb. Hafner	Fischbach	95 Jahre
18.07.2022	Steigner, Helmut	Bundenthal	90 Jahre
18.07.2022	Breitsch, Rudolf	Schindhard	85 Jahre
22.07.2022	Zizak, Josip	Dahn	75 Jahre
24.07.2022	Keller, Heinz	Busenberg	80 Jahre
26.07.2022	Zwick, Wendelin	Bruchweiler	86 Jahre
26.07.2022	Cronauer, Ruth geb. Mersinger	Dahn	95 Jahre
31.07.2022	Rylik, Brigitte geb. Blank	Dahn	91 Jahre
01.08.2022	Merk, Margaretha geb. Schäfer	Erfweiler	86 Jahre
03.08.2022	Gleich, Werner	Dahn	61 Jahre
10.08.2022	Quinttus, Anita geb. Epp	Bruchweiler	81 Jahre
15.08.2022	Nunold, Kai	Dahn	41 Jahre
16.08.2022	Epp, Ilona geb. Schehl	Busenberg	69 Jahre
17.08.2022	Hartmann, Ursula geb. Heidenbluth	Dahn	78 Jahre
18.08.2022	Stöbener, Richard	Erlenbach	91 Jahre
20.08.2022	Burkhart, Willibald	Bruchweiler	85 Jahre
24.08.2022	Dietz, Apollonia geb. Barudio	Fischbach	70 Jahre
26.08.2022	Brudermann, Irmgard geb. Rock	Bruchweiler	89 Jahre
27.08.2022	Burkhart, Imelda	Bruchweiler	73 Jahre
30.08.2022	Köhler, Brigitte geb. Müller	Busenberg	84 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*



wurden im August und September

Domzol, Moritz	Eitzenberger, Leni
Feß, Emily Sophie	Janson, Jayden Tobias
Johann, Tilda Teresa	Juretic, Helene Katharina
Krug, Ida	Lehmann, Leni Marie
Lehmann, Vince	Ruppert, Katharina
Sarther, Lian Elijah	

Nächste Tauftermine:

Samstag,	12.11.2022 – 11.00 Uhr in Bruchweiler
Samstag,	12.11.2022 – 16.30 Uhr in Dahn
Sonntag,	13.11.2022 – 11.00 Uhr in Schindhard
Samstag,	10.12.2022 – 11.00 Uhr in Dahn
Samstag,	10.12.2022 – 16.30 Uhr in Schönau
Sonntag,	11.12.2022 – 11.00 Uhr in Niederschlettenbach

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich,
spätestens 4 Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro vorbei.
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:

Anderungen der Öffnungszeiten sind möglich!!!



DIE BÜCHEREI

Bruchweiler

dienstags: 17.00 - 18.00 Uhr
1. Sonntag im Monat: 10.45 - 11.45 Uhr

Dahn

Öffentliche Bücherei St. Laurentius Dahn
Schulstraße 29 (Rathaus), 66994 Dahn
Leiterin: Gudrun Johann
Tel.: 06391-9196-290
E-Mail: Buecherei-Dahn@gmx.de

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen ist wie folgt geöffnet:

Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Neu - Feierabendservice
Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr
1. und 3. Sonntag im Monat

Ihre Online-Bestellungen können in unseren Öffnungszeiten im Vorraum kontaktlos abgeholt werden. Dort können auch Bücher zur Rückgabe in den Bollerwagen gelegt werden.

Unser Bücherschrank vor der Bücherei steht Ihnen 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung. Sie können dort weiterhin Bücher ausleihen, austauschen, mitnehmen und uns Bücher zur Verfügung stellen.

Erfweiler

Unsere Öffnungszeiten sind weiterhin:

1. und 3. Sonntag im Monat 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
2. und 4. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Autorenlesung am Montag 24.10.2022 um 19.30 Uhr

Buchausstellung am:

Sonntag: 30.10.2022 von 10.30 -17.00 Uhr und

Dienstag:01.11.2022 von 14.00 -18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Erfweiler

Fischbach

Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

Hinterweidenthal

Es gelten weiterhin die bisherigen Hygienemaßnahmen!

Öffnungszeiten: sonntags: 10.00 bis 11.30 Uhr
dienstags: 14.30 bis 16.30 Uhr

Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten



Infos/Kontakt: Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545,
kolpingsfamilie-dahn@gmx.de, www.kolpingfamilie-dahn.de
oder per Facebook und WhatsApp: 0177 / 37 88 617

Die Kleiderstube „Anziehend“ in Dahn ist wieder geöffnet, jedoch mit verkürzten Zeiten

66994 Dahn, Pirmasenser Str. 20

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag,
14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Anziehend
Die Kleiderstube

Hygiene- und Schutzkonzept:

- 2 Kunden können gleichzeitig in der Kleiderstube sein.
- Auch bei gemeinsamen Haushalten sind nur maximal 2 Kunden gleichzeitig in der Kleiderstube möglich.
- Einzige Ausnahme ist ein Kind zusätzlich.
- Die maximale Verweildauer beträgt 15 Minuten.
- Dadurch ergeben sich evtl. Wartezeiten vor der Kleiderstube.
- Dabei ist der Abstand von 1,50 m selbstständig und zwingend einzuhalten.
- Bei fehlendem Abstand und im Begegnungsverkehr sind Masken zu tragen.
- **Der Zutritt zur Kleiderstube ist weiterhin nur mit Maske und nach Hände-Desinfektion möglich.**
- An Masken sind zulässig: Medizinische oder FFP2.
- Ebenso ist das Abstandsgebot einzuhalten.
- Die Umkleidekabine steht aus hygienischen Gründen nicht zur Verfügung.
- Der Umtausch von Kleidern ist nicht möglich.
- **Kleider-Spenden werden an der Haustür angenommen, Übergabe mit Maske.**

Weitere Informationen:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545
- kolpingsfamilie-dahn@gmx.de, www.kolpingfamilie-dahn.de, oder per Facebook
- WhatsApp: 0177 / 37 88 617

In der Kleiderstube „Anziehend“ befindet sich eine dauerhafte Sammelstelle für alte und nicht mehr benötigte Handys. Infos: <https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2021/Handysammlung.pdf>

Windhauch

Ich frage mich, wie wir mit den Herausforderungen unserer Zeit fertig werden sollen. Werden wir es schaffen, die fortschreitende Erderwärmung noch rechtzeitig zu stoppen?

Können wir Diktatoren und Kriegstreiber aufhalten, für die Menschenleben nicht zählen? Wie können wir verhindern, dass Gesellschaften immer weiter auseinanderdriften und Demokratien sich selbst zerstören?

Während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 haben wir zuhause abends häufig den Tagesrückblick mit Sebastian Puffpaff angeschaut, der in seiner Sendung die Absurditäten des Corona-Alltags auseinandernahm. Das Titellied stammte von der Band „Kapelle Petra“: An irgendeinem Tag wird die Welt untergehen.

In diesen verrückten Wochen, in denen auf einen Schlag alles anders war und keiner sagen konnte, wie es weitergeht, ist mir das Lied oft durch den Kopf gegangen.

*An irgendeinem Tag wird die Welt untergeh'n
Doch an allen andern Tagen halt nicht
An irgendeinem Tag ist das alles vorbei
Aber jetzt ist noch nicht Schicht
Irgendwann geh'n irgendwie die Lichter aus
Und bis dahin machen wir das Beste draus.* [1]

Klingt ein bisschen nach Fatalismus – aber trotzdem hat mich das Lied damals aufgeheitert. Vielleicht, weil da eine Gelassenheit durchscheint: Die Dinge zu nehmen, wie sie sind und das Beste draus zu machen.

„Also: Iss freudig dein Brot und trink vergnügt deinen Wein; denn das was du tust, hat Gott längst festgelegt, wie es ihm gefiel. Trag jederzeit frische Kleider und nie fehle duftendes Öl auf deinem Haupt. Mit einem Menschen, den du liebst, genieß das Leben alle Tage deines Lebens voll Windhauch, die er dir unter der Sonne geschenkt hat, alle deine Tage voll Windhauch! Denn das ist dein Anteil am Leben und an dem Besitz, für den du dich unter der Sonne anstrengst.“ [2]

Auch das klingt ein wenig fatalistisch – und stammt aus der Bibel. Wie soll man leben angesichts einer vergänglichen Welt, einer Welt, die nichts als „Windhauch“ ist? Um diese Frage geht es im Buch Kohelet.

Bei aller Ernüchterung – die Grundhaltung, die Kohelet seinen Leserinnen und Lesern nahelegt ist dennoch lebensbejahend. Auch wenn sich in der Welt voller Windhauch für Kohelet kein Plan erschließt, geht er davon aus, dass Gott darin anwesend ist.

Für ihn scheint diese Erkenntnis entlastend zu sein. Auch wenn sich kein Sinn zeigt, ergibt es dennoch Sinn, sich an dem zu freuen, was gut ist. Und vielleicht erwächst genau daraus die Kraft, das zu tun, was möglich ist – auch in den großen Herausforderungen unserer Zeit. Der Fatalismus ist bei Kohelet konkrete Lebenshilfe. Er will entlasten in einer Welt, in der Pläne und Anstrengungen ins Leere laufen.

Kohelet schaut die Welt mit einer schonungslosen Nüchternheit an und kommt trotzdem zu der Überzeugung, dass das Leben gut ist und gelingen kann, dass es Geschmack hat und Leichtigkeit.

Oder – mit den Worten von Kapelle Petra:

*Da ist so viel Unendlichkeit
Und am Schluss steht nur ein Ende
Da steht ein letzter Augenblick gegen so viele Momente
Es kommt alles, wie es kommt
Und es nimmt alles seinen Lauf
Und wenn das Ende vor der Tür steht
Dann mach' ich vielleicht gar nicht auf
Denn wir denken viel zu oft darüber nach
Ab jetzt gibt's mit der Leichtigkeit
Einen verbindlichen Friedensvertrag* [3]

[1] Kapelle Petra, An irgendeinem Tag wird die Welt untergeh'n, aus dem Album: Nackt, 2019.

[2] Koh 9,7-9.

[3] Kapelle Petra, An irgendeinem Tag wird die Welt untergeh'n, aus dem Album: Nackt, 2019.



kfd-Bruchweiler



Trotz schlechter Bedingungen in diesem Jahr (anhaltende Trockenheit) gelang es uns kfd-Frauen ca. 100 Kräutersträuße (Würzwische) zu binden aus den vorher gesammelten Wiesenkräutern die noch zur Verfügung standen. Diese wurden freitags am 12. August im Gottesdienst vor Maria Himmelfahrt von Pater Paul geweiht und jeder konnte sich davon mitnehmen. Beim gemeinsamen Treffen zum Binden der Sträuße hatten wir viel Spaß.



Wer kann sich um die Betreuung der Kirche und Sakristei in Bruchweiler kümmern?

Die Pfarrei Heiliger Petrus sucht für die Kirche Heilig Kreuz in Bruchweiler eine oder mehrere Personen zum Dienst in Kirche und Sakristei.

Zu den Aufgaben gehört hauptsächlich:

- Auf- und Zuschließen der Kirche
- Vorbereitung der Kirche für die Gottesdienste
- Unterstützung des liturgischen Dienstes
- Bedienung von Glocken und Beleuchtung

Weitere Auskünfte und gerne auch IHRE Bewerbung

an das Pfarrbüro □ 06391 91094-0 □ pfarramt.dahn@bistum-speyer.de

Danke an unsere Blumenfrauen

Bis zum Ende dieses Jahres werden unsere **Blumenfrauen Margarete Hammer und Christel Burkhart** noch ihren Dienst verrichten. Sie haben den Altarraum unserer Kirche immer liebevoll mit Blumen verschönert, in den Marienmonaten den Marienaltar besonders geziert, beim Erntedankfest den Altar entsprechend gestaltet und bei den verschiedensten Anlässen die Kirche geschmückt. Mit viel Freude und Fantasie haben sie sich so für eine würdige und feierliche Gestaltung unseres Gottesdienstraumes eingesetzt - und das bei einem nicht gerade üppigen Budget! Wir bedauern sehr, dass sie nun diese schöne Aufgabe nicht mehr wahrnehmen können, aber wir können es auch verstehen und sagen dafür von Herzen **Danke, Vergelt's Gott**
Die Gemeinde Heilig Kreuz



Das heißt auch:

wir brauchen Menschen, die bereit sind, ab 2023 diesen Dienst an Gott und der Gemeinde zu übernehmen. Wer gerne dekoriert und Freude daran hat, etwas schön zu gestalten, findet da ein reiches Betätigungsfeld.

Wenn Sie Lust haben, den Blumenschmuck unserer Kirche zu gestalten oder Teil eines Teams zu sein, das diese Aufgabe gemeinsam übernimmt, melden Sie sich bitte bei Evelyn Burkhart (Telefon: 06394 993248) Bitte, da berufstätig, auf den Anrufbeantworter sprechen, Rückruf garantiert!

Kirchenchor

Eine kleine Gruppe von Sängerinnen und Sängern hat zusammen mit Herrn Degen den Kirchenchor wieder ins Leben gerufen.

Die Chorproben sind am:

5. und 12. Oktober

9., 16., 23. und 30. November

7., 14. und 21. Dezember

jeweils mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrheim.

Hierzu sind alle, die Lust auf gemeinsames Singen haben, herzlich eingeladen!

Seniorenkaffee

Wir laden alle Senioren*innen am Donnerstag, 20. Oktober 2022 um 14.30 Uhr zu einem schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen.



St. Peter und Paul, Bundenthal

kfd-Bundenthal

Einladung zum „Pfälzer Abend“

Am 5. Oktober 2022 um 18.30 Uhr findet im Pfarrhaus Bundenthal ein Pfälzer Abend statt. Hierzu ergeht Einladung an unsere Mitglieder und an Frauen, welche Interesse einer Mitgliedschaft in der kfd-Bundenthal haben.

kfd-Leitungsteam

Vorankündigung:

Für den 16. November 2022, um 19.00 Uhr, ist ein Vortrag im Pfarrhaus Bundenthal vorgesehen.

Thema: „Das Leben ist ein Geschenk, pack es aus!“

Referentin: Frau Röser-Hammer, Bruchweiler.



St. Jakobus, Busenberg

Im Glauben durch die Krisen

Seit vielen Jahren pilgern die Menschen aus Busenberg und Umgebung an Maria Himmelfahrt zur St. Gertraud-Kapelle.



Durch eine erhaltene Kapellen-Urkunde von einer Gerichtsverhandlung von 1548 erschließt sich auch deren Baudatum. Demnach hat Hertwig Eckbrecht von Dürkheim, genannt „der Schwarze“, die Kapelle bei Erlenbach um das Jahr 1440 errichtet. In diesem Jahr fand die Wallfahrt am 23. August statt. Die Pilger trafen sich um 18 Uhr am Parkplatz beim Weißensteiner Hof. Die Prozession führte dann übers Feld zur Kapelle, wo Pfarrer Thomas Becker den Gottesdienst hielt, mit zelebriert von Pfarrer Danijel Sevo und Diakon

Michael Ganster. In seiner Predigt ging Pfarrer Christian Eiswirth aus Homburg auf die heutigen Krisenzeiten durch Krieg und Corona-Pandemie ein. „Der Glaube an Gott gibt den Menschen hierbei Hoffnung und Halt“. Das schenke uns auch die heilige Gertrud, die Patronin der Armen, der Gärtner und Pilger. Im Talgrund erschall dann das traditionelle Gertrudis-Lied und die alten Marienlieder. Nach der Wallfahrt waren alle zum Einkehren im Weißensteiner Hof eingeladen.

Bild: Wallfahrt zur St. Gertraud-Kapelle am Radweg bei Erlenbach.

Foto und Text: Albert Nagel

Neues von den Messdienern!

Am Samstag, den 03. September wurden im Gottesdienst Messdiener verabschiedet, die in letzter Zeit aufgehört haben. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir Abschied von ihnen. Den Gottesdienst feierten mit: Ariane Thelen, David und Simon Metz, Emma und Lea Böttcher und Jana Geschwind. Es fehlten: Jonathan Gnirß, Laura Müller, Laura Syliqi, Max Böshans und Melina Metzger. Danke für den treuen Dienst! Für euren weiteren Weg alles Gute!

Mila Walter begrüßen wir recht herzlich bei den Messdienern.
Sie wird am Samstag, den 01. Oktober im Erntedank Gottesdienst eingeführt.

ROSENKRANZ

Gebete, Bilder, Betrachtungen,
meditativ aneinandergereiht,
einem Kranz von Blüten gleich.

Für die einen:

langweilig, eintönig.

Für die anderen:

Quelle der Kraft.

Für uns alle:

Gebets- und Glaubensschule,

Hilfe und Heilmittel

für Kirche und Welt.

Man „lernt“ ihn nur,

indem man ihn betet,

indem man mit ihm den Weg geht zu den

Geheimnissen unseres Glaubens.

In der Gleichförmigkeit des Gebets,

in steter Wiederholung,

dem Einatmen und Ausatmen gleich,

finden wir an der Hand Marias

zu innerer Ruhe,

zu uns selbst,

zu Gott.



Text: Gisela Baltes, www.impulstexte.de, in: Pfarrbriefservice

Komm mit -

WOHIN? Zum Rosenkranzgebet

WER? Du, ja du, deine Familie, deine Freunde

WARUM? Komm, lern ihn kennen

WO? St. Jakobus Kirche in Busenberg

WANN? Immer mittwochs im Oktober um 18.00 Uhr



Gemeindenachrichten St. Laurentius, Dahn

Kolpingsfamilie Dahn



Infos zu unseren Aktionen - siehe Mitgliederbrief oder
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

Unser Präses predigt online:
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html>



Frauen.Macht.Zukunft.

Donnerstag, 06.10.2022, 19:00 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus

Jahreshauptversammlung

Ein wichtiger Termin.

Einladung an alle kfd-Frauen,

aber auch an alle Frauen, die sich für die kfd-Frauenarbeit interessieren und kein Mitglied sind.

Sonntag, 09.10.2022, 11:30 bis 14:00 Uhr,

„Jetzt ist die Zeit - für Grumbeersupp un Appelwaffle“

Gönnen Sie Ihrer Küche eine Pause.

Wir laden ein zum gemeinsamen Mittagessen.

Der Erlös ist als Beitrag zu den Heizkosten unseres Pater-Ingbert-Naab-Hauses bestimmt.

Herzliche Einladung.

im Pater-Ingbert-Naab-Haus

-näheres siehe Gemeindenachrichten für alle.

Dienstag, 11.10.2022, 14:30 Uhr

Seniorenachmittag

im Pater-Ingbert-Naab-Haus

Wir laden unsere Senioren ein zu Kaffee und Kuchen, zum Erzählen und Zuhören.

Herzlich eingeladen sind auch die Pflege- und Betreuungskräfte.

Der Zugang ist barrierefrei.

Freitag, 21.10.2022, 18:00 Uhr,

Frauengemeinschaftsmesse

in der Katholischen Kirche Dahn

„Meinen Frieden gebe ich euch“

Die Kollekte wird für die Aufgaben des Müttergenesungswerkes verwendet.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Zusammenstehen - Erzählen - Zuhören - Diskutieren.

Donnerstag, 27.10.2022, 18:00 Uhr,
Katholische Pfarrkirche Dahn
„Mit Liedern und Texten von der Sommerzeit in die Winterzeit“
- Ein Angebot für Alle“

Ab 10. Oktober wieder im Pfarrheim:

Bewegung wichtig in jedem Alter

„Besser orientieren - schneller reagieren - sicherer stehen und gehen“.

Einladung zum Mitmachen bei den **Gymnastikstunden für Frauen**

im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Dahn

Neu-Mittturnerinnen sind immer willkommen.

Einfach mal vorbeischaun.

montags von 14:00 bis 15:00 Uhr Seniorengymnastik

von 15:00 bis 16:00 Uhr Gymnastik für Frauen jeden Alters.

Verantwortlich hierfür. Edith Koch, Telefon 731

Vorschau:

20. November 2022

Adventsbasar

„In der Satttheit des Herbstes wächst Dankbarkeit“

(Jo M. Wysser)

Wir freuen uns auf Euch. Gute Zeit und bleibt gesund.

Euer Leitungsteam der kfd Dahn



Gemeindenachrichten

St. Wolfgang, Erfweiler

Der HL. Wolfgang - unser Kirchenpatron

Seinen Gedenktag feiern wir am Kerwesamstag, den 15.10.22 um 18.00 Uhr mit einem Festamt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Mitfeiernden zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Martinsfeier - Macht mit!

Alle Kinder und Jugendliche, die bei der Martinsfeier mitmachen möchten, sind zur **Vorbesprechung** am **Donnerstag, den 13.10.22, um 16.30 Uhr** in die **Alte Bücherei** eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen.



St. Bartholomäus, Fischbach

Die Kirchengemeinde St. Bartholomäus informiert!!!

In der nächsten Zeit kann es passieren, dass immer mal wieder die Glocken unserer Kirche schweigen und die Turmuhr ihren Dienst einstellt. Der Grund dafür liegt an den Elektroarbeiten in unserem Kirchengebäude. Die Elektrohauptverteilung wird erneuert und für die Dauer dieser Arbeiten muss der Strom komplett abgestellt werden. Alle angekündigten Gottesdienste finden auch ohne Glockengeläut statt.

Liebe Christinnen und Christen aus Fischbach!

Vieles haben Sie in den vergangenen Monaten schon mitgetragen, damit unsere Kirche St. Bartholomäus wieder in neuem Glanz und mit sicherer Elektronik glänzen kann. Danken möchte ich an dieser Stelle schon jetzt vor allem dem Ehepaar *Renate und Hans-Dieter Faul*, die so gut wie jeden Tag die Baustelle samt Firmen und Handwerker betreuen, beaufsichtigen und begleiten. Herzlichen Dank auch an Frau Scherer für die Reinigung der Heiligenfiguren und an Herrn Colletto für die vielfältige Unterstützung.

Auch ergeht schon jetzt ein riesiger Dank an den Architekten Herrn *Hans Mehr*, der sich mit viel Arbeit, Geduld und Ausdauer dieser Sache annimmt. Denn immer wieder treten bei der Renovierung Dinge zu Tage, mit denen keiner, sowohl finanziell als auch in zeitlicher Hinsicht, gerechnet hat. Auch danke ich Herrn Pfarrer *Erich Steigner* und dem Organist Herrn *Uwe Kunz* für ihre Flexibilität und das Gestalten der Gottesdienste im Gymnastikraum des Pfarrheims.

Aber, auch das darf ich sagen: Es wird!!! Dass sich die Kirchengemeinde über finanzielle Zuwendungen freut und dankbar ist, möchte ich noch anfügen. Hier sind es gerade die zusätzlichen Dinge, die finanziert werden müssen, wie z.B. die Auflagen für die Sitz- und Kniebänke. *Gott segne Gabe und Geber!* (wie es in der evangelischen Kirche beim Gottesdienst gerne heißt) Eine Spende kann in bar oder über die Bank erfolgen.

IBAN: DE20 5489 1300 0070 3545 00 - VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG

Wenn eine Spendenquittung gewünscht ist, bitte die vollständige Adresse angeben!

Nun sage ich Ihnen alle Danke, Vergelt´s Gott, beste Grüße und alles Gute. Hoffen wir, dass das Lied: *Ein Haus voll Glorie schauet...* bald in unserer Kirche erklingen kann.

Ihr Pfarrer *Thomas Becker*

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 12. Oktober, 14.30 Uhr, lädt die kfd Fischbach recht herzlich zum Seniorenachmittag ein. Herzliche Einladung an Jung und Alt.



Gemeindenachrichten

St. Laurentius, Niederschlettenbach

"Beten für den Frieden"



NIEDERSCHLETTENBACH. Am Samstag, 30.7., fand die traditionelle Wallfahrt zur Mutter Anna statt. Den Gottesdienst in der St. Laurentius-Kirche zelebrierten Pfarrer Thomas Becker, Danijel Ševo und Pater Paul Salamon. Festprediger war in diesem Jahr Pfarrer Andreas Jacob aus Homburg. Die Wallfahrt sei ein Tag, auch auf unsere eigenen Familien zu schauen und die Gnade Gottes, so Jacob. „Durch unseren Glauben geben wir Gott ein Gesicht. Wir dürfen die Hoffnung nicht verlieren an Gottes Liebe. Seien wir deshalb bei der Wallfahrt unterwegs im Glauben an Gott“.

Nach der Messe führte dann die Wallfahrt über den Radweg durch den Wald zur Annakapelle hinaus, wo die alten Anna-Lieder erklangen. Die diesjährige Wallfahrt stand unter dem Motto "Beten für den Frieden", welche Gemeindereferentin Barbara Zickgraf und Kantorin Trudel Dubbernell-Schneider wunderbar vorbereitet hatten. Es sei ein Wunder, dass die Kapelle 400 Jahre nach ihrer Zerstörung wiedererstanden ist und immer wieder die Menschen anziehe, so Jacob. Nach der Wallfahrt lud die Gemeinde zur Einkehr beim Pilger-Imbiss ins Pfarrheim ein, was ausgiebig genutzt wurde.

Bild: Schlussegnen durch Pfarrer Andreas Jacob in der St. Anna-Kapelle

Foto und Text: Albert Nagel

Nachtrag zur kfd-Auflösung

Aus gegebenem Anlass - Nachfragen bei Familie Schulz - informieren wir nochmals über die Verwendung eines Teilbetrags der aufgelösten kfd-Kasse:

Unter dem Verwendungszweck „Flohmarkt der Familie Schulz, Niederschlettenbach“ wurde der zugedachte Betrag direkt an den Verein „Krebskranke Kinder“ im Saarland überwiesen. Zur korrekten Abrechnung der kfd-Kasse wurde ein Spendenbeleg benötigt, den Familie Schulz nicht ausstellen kann. Familie Schulz wurde jedoch nicht - wie von uns angenommen - über Geldeingänge zugunsten ihres Flohmarkts informiert. Wir haben dies erst jetzt erfahren und bedauern die Unannehmlichkeiten, die Familie Schulz aufgrund dieses Missverständnisses entstanden sind.

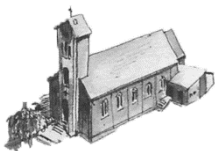


Erntedank

Wir wollen am Samstag, den **8.10.2022**, um **18.00 Uhr** in Schindhard Gott für die Früchte der Erde und unserer Mühen danken und Erntedank feiern. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch gestalten und anschließend laden wir herzlich zum gemeinsamen Umtrunk ein.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Der Gemeindeausschuss



Rosenkranzgebet

Zum Rosenkranzgebet am Mittwoch, 5. und 19. Oktober 2022 um 18.00 Uhr ergeht herzliche Einladung!

Nächste Pfarrbriefe:

Der November-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 06.11.2022 – 04.12.2022
Redaktionsschluss ist am, 19.10.2022

Der Dezember-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 04.12.2022 – 08.01.2023
Redaktionsschluss ist am, 16.11.2022

**Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de
 Wir bitten um Termineinhaltung!!!**

Homepage: www.heiliger-petrus.de

Zentrales Pfarrbüro Dahn	Öffnungszeiten	Pfarrsekretärinnen
Kirchgasse 1 • 66994 Dahn Telefon: 06391/91094-0 Fax: 06391/91094-29 Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de	Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr Montag u. Donnerstag: 14-18 Uhr	Anja Burkhard Marita Helfrich Anja Winnwa
Außenstelle Bruchweiler	Öffnungszeiten	Urlaub am 28.10.2022
Raiffeisenstraße 4 • 76891 Bruchweiler Telefon: 0151/14879644	1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.00 – 10.00 Uhr	
Außenstelle Bundenthal	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 92 • 76891 Bundenthal Telefon: 0151/14879644	1. und 3. Donnerstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr	
Außenstelle Busenberg	Öffnungszeiten	
Lindenplatz 8 • 76891 Busenberg Telefon: 06391/3218	1. und 3. Mittwoch im Monat von 8.00 – 10.00 Uhr	
Außenstelle Fischbach	Öffnungszeiten	
Hildegardstraße 3 • 66996 Fischbach Telefon: 0151/14879644	freitags von 10.00 – 12.00 Uhr	
Außenstelle Niederschlettenbach	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 16 • 76891 Niederschlettenbach Telefon: 06394/202	Jeden 2. Montag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr	
Mess-Bestellungen in und für Schönau		
Wengelsbacher Str. 12 • 66996 Schönau Telefon: 06393/5202	Ansprechpartner: Christa van Venrooy	

PASTORALTEAM		
Pfarrer Thomas Becker, ltd. Pfarrer	06391/91094-0	thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Joachim Voss, Kooperator	06391/91094-17	joachim.voss@bistum-speyer.de
Diakon Michael Ganster	06391/91094-18	michael.ganster@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Barbara Zickgraf	06391/91094-16	barbara.zickgraf@bistum-speyer.de